

Wärmepumpen – weit mehr als ein Trend

Die BP Haustechnik AG, Staffelbach, bietet sämtliche Dienstleistungen der Haustechnik an: Heizung und Sanitär sowie Servicearbeiten – rund um die Uhr. Die Installation von Wärmepumpen bei bestehenden Gebäuden und Neubauten ist sehr gefragt. Der Ersatz von alten Ölheizungen durch moderne Wärmepumpen wird vom Kanton Aargau mit seinem Förderprogrammen finanziell grosszügig unterstützt.

Heizen ohne Öl, Gas oder Holz und dabei die erforderliche Wärme für die Heizung einfach dem Erdreich entnehmen. Funktioniert das? Ja! Mit modernen Wärmepumpen mit Erdwärmesonden ist das möglich.

Im Vergleich zu herkömmlichen Gas- und Heizölkesseln verbrauchen Wärmepumpen bis zu 75% weniger Energie, reduzieren den CO₂-Ausstoss auf ein Minimum und verursachen deutlich weniger Kosten. Sie sind zudem leise und auch die Unterhaltskosten sprechen eine klare Sprache. Die wiederkehrenden Kosten für den Kaminfeger, die Tankrevision oder für die Rauchgaskontrolle entfallen.

Unabhängigkeit vom Ölpreis

Besitzer einer Wärmepumpe mit Erdwärmesonde setzen auf natürliche, erneuerbare Energie. Sie verzichten bewusst auf fossile Brennstoffe wie z.B. Öl oder Gas, die eines Tages zu Ende gehen. Wärmepumpen sind ökologisch und ökonomisch sehr sinnvoll.

Der Umstieg auf eine Wärmepumpe garantiert kommenden Generationen geheizte Wohnräume zu bezahlbaren Preisen. Denn: diese Energie ist gratis und jederzeit verfügbar.



Interview mit Daniel Styger

Herr Styger, Sie heizen seit einem Jahr mit einer Wärmepumpe. Sind Sie zufrieden damit?

Ja, denn sie verbraucht im Vergleich mit meiner alten Ölheizung deutlich weniger Energie.

Weshalb haben Sie gewechselt?

Die bisherige Ölheizung war in die Jahre gekommen. Ihr Ersatz durch eine neue Ölheizung war aus ökologischen Gründen nicht sinnvoll.

Wie sieht die Kostenseite aus?

Die Investitionskosten in eine Wärmepumpe sind zwar höher als in eine Ölheizung; dafür ist das ökologische Gewissen beruhigt. Für die Amortisation rechnen wir ca. 15 Jahre.

Welche anderen Vorteile nebst der Ökologie sprachen für eine Wärmepumpe?

Im alten Tankraum befindet sich die neue Heizzentrale und der alte Heizraum wurde zu neuem Wohnraum. Dies ist ideal für die Bewohner der Einlegerwohnung.

Wie lange dauerte die Bauphase?

Sie dauerte inklusive zwei Erdsondenbohrungen, der Montage und der Installation der neuen Heizanlage rund 2,5 Wochen. Zwei Erdsonden waren notwendig, da das Haus eine grosse beheizbare Fläche von über 500 m² aufweist. Dazu zählen drei Wohnungen und ein Büro.

Wärmepumpen immer beliebter

Moderne Wärmepumpen mit Erdwärmesonden kommen bei der Modernisierung von Heizungsanlagen immer häufiger zum Einsatz und ersetzen das bisherige Heizsystem. Oft kann das vorhandene Wärmeverteilsystem unverändert weiter verwendet werden. Bei der Wahl der neuen Wärmequelle sind bei bestehenden Gebäuden die Bedingungen vor Ort entscheidend.

Das Erdreich ist ein sehr stabiler Wärme- und Energielieferant. Ganz unabhängig von der Jahreszeit oder Sonneneinstrahlung beträgt die Temperatur in 100 Meter Tiefe konstant zwischen +10 und +12°C. Die Wärmegewinnung erfolgt über die Erdwärmesonden, die heute bis 300 Meter abgesenkt werden.

Wärmepumpen können im Sommer auch die Kühlung des Wohnraumes übernehmen. Damit verbunden ist ein weiterer Vorteil: Die Anlage verbraucht deutlich weniger Strom als Klimaanlage.

Kompetenz

BP Haustechnik verfügt über das Know-how und die Erfahrung, um Wärmepumpensysteme kompetent und zuverlässig einzubauen.

Förderprogramme – der Bauherr profitiert

Die Fachleute der BP Haustechnik beraten die Kunden auch bezüglich des Förderprogramms des Kantons Aargau. Für Wärmepumpen-Anlagen bis 20 kW erhalten die Bauherren pauschal Fr. 3000.00 pro Anlage.

Haustechnik aus einer Hand von A – Z

BP Haustechnik AG

Sonn matt 283

5053 Staffelbach

Tel. 062 739 20 80

Fax 062 739 20 89

info@bp-haustechnik.ch

www.bp-haustechnik.ch

